



Ing^{CH}

Engineers Shape our Future

Geschäftsbericht 2019 / 2020

Titelbild: Seit seiner Vorstellung im Januar 1982 auf der Winter-Consumer-Electronics-Show war der **Commodore 64** (kurz C64, umgangssprachlich 64er) von Mitte bis Ende der 1980er Jahre sowohl als Spielcomputer als auch zur Software-Entwicklung äusserst populär. Er gilt als der meistverkaufte Heimcomputer weltweit – Schätzungen der Verkaufszahlen bewegen sich zwischen 12,5 Millionen und 30 Millionen Exemplaren. Der C64 bot viel Computer zum erschwinglichen Preis und gute Erweiterbarkeit und wurde von Commodore Business Machines etwa elf Jahre lang produziert. Im Gegensatz zu modernen PCs verfügte der C64, wie es zu dieser Zeit bei Heimcomputern üblich war, über keinerlei interne Massenspeichergeräte. Alle Programme mussten von externen Laufwerken oder von einem Steckmodul (Cartridge) geladen werden. Lediglich Grundfunktionen wie der Kernal, der BASIC-Interpreter und zwei Bildschirmzeichensätze waren in drei ROM-Chips mit Speicherkapazitäten von zweimal acht und einmal vier KB gespeichert. Das Team, welches das Gerät entwickelte, bestand aus Robert Russell, Robert Yannes und David A. Ziembicki. (Quelle: Wikipedia)

Geschäftsbericht 2019 / 2020

Inhalt

Jetzt erst recht!	4
IngCH im Geschäftsjahr 2019 / 2020	5
Technik- und Informatikwochen	6
MINT-Servicestelle	8
Wanderausstellung «Achtung Technik Los!»	9
Frauen in technischen Berufen	10
Nachwuchsförderungsprojekte	12
Studie Ingenieurnachwuchs	13
ETH-Industry Dialogue on the Future 2019	14
Weitere IngCH-Aktivitäten	15
Für den Ingenieurberuf begeistern – die Organisation IngCH	17
Mitglieder von IngCH	18
Partner von IngCH	18

Jetzt erst recht!



Lea Hasler und Eduard Rikli

Das Geschäftsjahr 2019 / 2020 verlief so wie kein anderes in der 33-jährigen Geschichte von IngCH Engineers Shape our Future.

Es begann mit einer neuen Geschäftsführerin, aber sonst wie gehabt. Die Technik- und Informatikwochen, die Meitli-Technik-Tage, «Achtung Technik Los!» und weitere Projekte wurden erfolgreich durchgeführt, und für den ETH-Industry Dialogue on the Future durften wir bei Bühler zu Gast sein. Wir konnten Jugendliche inspirieren, die Diskussion zwischen Wirtschaft und den ETH Zürich und Lausanne ankurbeln und viele bereichernde Begegnungen schaffen.

Ab März war alles anders – die Schulschliessungen führten zur Absage vieler bereits fertig organisierter Projekte, sämtliche Veranstaltungen bis mindestens Ende 2020 wurden mit grossem Fragezeichen versehen. Uns ging es da nicht anders als dem Grossteil der Wirtschaft. Schon bald nach dem Wiederbeginn der Schule an den Gymnasien war jedoch klar: Viele Projekte werden nach den Sommerferien wieder

eingepplant, und es entstehen einige Kooperationen und Projektideen, was uns sehr freut und zuversichtlich stimmt.

Wir sind überzeugt davon, dass gerade in schwierigen Zeiten die Bedeutung unserer Aktivitäten zunimmt – die nächste Generation soll erfahren, welche Möglichkeiten die MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) bieten: einen vielversprechenden und spannenden Berufsweg, viele Möglichkeiten zur Mitgestaltung und Zugang zu einer Vielfalt von Branchen. Unser Einsatz für mehr Ingenieurinnen und Ingenieure in der Schweiz wird ungebrochen bleiben.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern, unseren Partnern und den Schulen für ihr Vertrauen, ihre Treue und ihr Engagement in herausfordernden Zeiten – wir freuen uns auf alles, was kommt!

Dr. Eduard Rikli, Präsident IngCH
Lea Hasler, Geschäftsführerin IngCH

IngCH im Geschäftsjahr 2019 / 2020

Seit der Gründung im Jahr 1987 setzt sich IngCH Engineers Shape our Future dafür ein, Jugendliche für Technik und Informatik zu begeistern und deren Interesse am Ingenieurberuf zu wecken. Der Verein sensibilisiert die Öffentlichkeit durch vielfältige Aktivitäten für die Bedeutung der Technik und Informatik in Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Gleichzeitig schärft er das Bild der Ingenieurin, des Ingenieurs in der Öffentlichkeit.

Facts & Figures: IngCH ...



Technik- und Informatikwochen

Die Technik- und Informatikwochen sind das grösste und wichtigste Projekt von IngCH. Der unmittelbare Austausch von Unternehmen, Forschungsinstitutionen und Hochschulen mit Gymnasiastinnen und Gymnasiasten in der Studienwahlphase ist für alle eine Bereicherung.

Warum?

- Studienrichtungen im Technik- und Informatikbereich sind vielen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten unbekannt.
- Der Einblick in Unternehmen und der Kontakt zur Berufswelt fehlen im Schulalltag.
- Praktische Erfahrung mit Technik begeistert.
- Fachkräftemangel ist in aller Munde – dieses Projekt engagiert sich aktiv dagegen.

Wie?

- Projektwochen zirka ein Jahr vor der Matur.
- Abwechslungsreiches Programm unter der Führung von IngCH-Projektleiterinnen in enger Absprache mit den Schulen.
- 27 durchgeführte Wochen im Geschäftsjahr 2019 / 2020, 1146 Schüler und Schülerinnen erreicht.
- Aktiv in der ganzen Deutschschweiz, in der Westschweiz und im Tessin.

Wochenprogramm

- Einführung mit Referaten zur Technik, Mini-Workshop.
- Besuche an der ETH oder an Fachhochschulen.
- Ganztägiger Workshop.
- Firmenbesuch mit Kontakt zu Ingenieuren/Entwicklern.
- Referate mit Bezug zur Technik.
- Programmierworkshop oder Gruppenarbeiten.
- Mündliche und schriftliche Evaluation.



Guido Santner

Projektverantwortlicher Technik- und Informatikwochen

«Wir geben den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Berufswelt, die ihnen die Lehrpersonen nicht geben können. Besuche bei Firmen und Hochschulen stehen im Programm. Auch die Workshops unterscheiden sich vom Praktikumsunterricht in der Schule: Statt während einer typischen Doppellektion haben die Schülerinnen und Schüler einen ganzen Tag Zeit. Sie können kreativ arbeiten und müssen auch mal ein Problem lösen – wie es Ingenieurinnen und Ingenieure tun. Der Frühling 2020 war natürlich geprägt vom Coronavirus und auch wir mussten ab Mitte März alle Wochen absagen oder in den Herbst verschieben. Einmal mehr zeigte sich, wie wichtig eine gute und langfristige Zusammenarbeit mit den Schulen ist. So konnten wir den Kontakt auch während der für die Lehrpersonen anstrengenden Zeit mit Fernunterricht aufrechterhalten und die meisten Technik- und Informatikwochen im Herbst in der Jahresplanung der Schulen halten.»

Die Technik- und Informatikwochen werden grosszügig unterstützt von

HASLERSTIFTUNG



satw it's all about technology



Kalender 2019 / 2020

Neufeld, Bern, BE	Juli 2019
Wetzikon, ZH	Juli 2019
Bellinzona, TI	September 2019
Oberwil, BL	September 2019
Kollegi Schwyz, SZ	September 2019
Stans/Sarnen, NW/OW	September 2019
Ausserschwyz, SZ	September 2019
Enge, Zürich, ZH	Oktober 2019
Freies Gymn. Zürich, ZH	Oktober 2019
Büelrain Winterthur, ZH	Oktober 2019
Vaduz, LI E	Oktober 2019
Lugano, TI	Oktober 2019
Zugerberg, ZG	Oktober 2019
Baden, AG	Oktober 2019
Zofingen, AG	Oktober 2019
Limmattall, Urdorf, ZH	Oktober 2019
Interlaken, BE	November 2019
Willisau, LU	November 2019
Bienne, BE	November 2019
Bugnon, Lausanne, VD	November 2019
MNG Rämibühl, ZH	Februar 2020
Küsnacht, ZH	Februar 2020
LG Rämibühl, ZH	Februar 2020
Saint-Maurice, VS	Februar 2020
Friedberg, Gossau, SG	März 2020
Chur, GR	März 2020
Untere Waid, SG	abgesagt
Immensee, SZ	abgesagt
Hohe Promenade, ZH	abgesagt
Hottingen Zürich, ZH	abgesagt
Romanshorn, TG	abgesagt
Zuoz, GR	verschoben
Alpenquai, LU	abgesagt
Münsterplatz, BS	abgesagt
Neuchâtel, NE	abgesagt
Solothurn, SO	abgesagt
Glarus, GL	verschoben



Technik- und Informatikwoche bei Quo

Feedback der Schüler und Schülerinnen*

27% bestätigen danach, dass die Technik- und Informatikwoche **ihre Studienwahl** in Richtung eines **technischen Studiums** beeinflussen konnte.

40% geben nach der Woche an, dass sich ihr **Bild des Ingenieurberufs positiv verändert hat**.

*Quellen: rund 1000 Antworten aus den Wochenevaluationen 2019 / 2020

MINT-Servicestelle

Die MINT-Servicestelle für Gymnasien und Fachmittelschulen wurde 2015 gemeinsam von IngCH und Swissmem ins Leben gerufen. Den Schulen steht bei Fragen zu den MINT-Bereichen (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik) eine Beratungsstelle zur Verfügung, die für die spezifischen und individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Institution das geeignete Angebot evaluiert. Auch interessierte Unternehmen erhalten jederzeit Unterstützung bei der Erarbeitung von Programmen oder Angeboten für Schülerinnen und Schüler.

Wo

Kantonsschule Im Lee, Winterthur, ZH
 MNG Rämibühl, Zürich, ZH
 Kantonsschule Büelrain Winterthur, ZH
 Realgymnasium Rämibühl, ZH
 Gymnasium Hofwil, LU
 Kantonsschule Baden, AG
 Kantonsschule Enge, ZH
 Kantonsschule Stadelhofen, ZH

Aufgrund des Coronavirus mussten diverse Veranstaltungen im Frühling 2020 entweder abgesagt oder verschoben werden.

Warum?

- Bund und Kantone fordern MINT-Förderung.
- Schulleitungen haben wenige Erfahrungen mit Angeboten ausserhalb des Unterrichts.
- Erfahrungen ausserhalb des Unterrichts begeistern.
- Es ist ein grosses Angebot vorhanden, die Auswahl ist jedoch oft schwierig.

Wie?

- Individuelle, kostenlose Beratung von Schulleitungen an Gymnasien und Fachmittelschulen.
- Auswahl oder Entwicklung von Projekten und Programmen.
- Beratung von Unternehmen, wenn sie Schulklassen empfangen.
- Unterstützung bei der Organisation von einzelnen Firmenbesuchen, Schnuppertagen oder Besuchen an Hoch- und Fachhochschulen.

Programmbeispiele

- MINT-Tag mit Referaten von Studierenden und Berufsleuten.
- Schnuppertag für einzelne Schülerinnen oder Schüler.
- Evaluation der bestehenden MINT-Programme an Schulen und Ergänzung mit direktem Kontakt zur Unternehmenswelt.



Teresa Amendola

Lehrerin (Französisch und Spanisch) MBA an der Kantonsschule Im Lee

«Seit einigen Jahren organisiere ich jeweils an der Kantonsschule Im Lee in Winterthur einen MINT-Tag. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, unseren Schülerinnen und Schülern spannende Einblicke in die Welt technischer Firmen und Betriebe im Einzugsgebiet unserer Schule zu geben sowie Studierende aus Fachhochschulen, Uni und ETH ihre MINT-Studiengänge vorstellen zu lassen und von ihnen ihre Empfehlungen zu erhalten. Der Tag kommt bei unseren Schülerinnen und Schülern immer sehr gut an – danke an dieser Stelle auch an IngCH für die tolle Unterstützung.»

Wanderausstellung «Achtung Technik Los!»

«Achtung Technik Los!» (ATL) ist eine interaktive Wanderausstellung für die Nachwuchsförderung in Lehrberufen der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) sowie mit technischer Ausrichtung. Sie richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und unterstützt das duale Bildungssystem der Schweiz.

Die Wanderausstellung will möglichst viele junge Menschen im Berufswahlalter für Technik und ICT begeistern. In Workshops und interaktiven Demonstrationen, die von Berufsfachleuten, Studierenden und Lernenden geleitet werden, zeigt sie ihnen die Vielfältigkeit, Kreativität und die Perspektiven dieser Berufe auf.

ATL wurde 2009 von IngCH und NaTech Education lanciert, startete 2010 in der Nordwestschweiz und ist seit 2012 auch im Kanton Zürich unterwegs. In dieser Zeit führte das Projektteam 82 Aktionstage an 34 Schulen durch – mehr als 12000 Bezirks- und Sekundarschülerinnen und -schüler profitierten vom Projekt.

Alle weiteren Informationen über das Projekt findet man auf www.achtungtechniklos.ch



Schülerinnen und Schüler im Workshop «Nussknacker» von libs

Stationen im Geschäftsjahr 2019 / 2020

Volketswil ZH	Oktober
Wohlen AG	November
Frick AG	November
Regensdorf ZH	November
Wetzikon ZH	Dezember
Frenkendorf BL	Dezember

Trägerschaft



Partnerinstitutionen



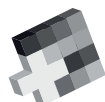
Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Technik



Unterstützer



ETH zürich



ICT Berufsbildung
Aargau

MIGROS

mint & pepper

SIEMENS
Ingenuity for life

Sponsoren

HASLERSTIFTUNG

Bildungsdirektion Kanton Zürich



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Berufsbildungsfonds

satw it's all about
technology



Frauen in technischen Berufen

Trotz Anstrengungen vieler Seiten sind Frauen in fast allen MINT-Berufen in Unternehmen deutlich untervertreten. IngCH engagiert sich für Nachwuchsförderung generell geschlechtsunabhängig, organisiert jedoch seit 11 Jahren Meitli-Technik-Tage bei unseren Mitgliedern und unterstützt seit knapp 30 Jahren die Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen (SVIN).

Meitli-Technik-Tage

Mit dem Projekt der Meitli-Technik-Tage werden den Mädchen die Möglichkeiten für technische Lehrstellen aufgezeigt. Erfahrungsgemäss befinden sich technische Berufe für Mädchen häufig nicht auf deren Berufswahlradar – das möchten wir ändern. In Zusammenarbeit mit unseren Mitgliederfirmen organisieren wir jeweils ein- oder zweitägige Meitli-Technik-Tage, an denen den Mädchen im Unternehmen ein spannendes Programm mit Referaten, Workshops und Besichtigungen geboten wird. Ziel ist es, mehr Mädchen in technische Berufe zu bringen. Das Projekt richtet sich an Mädchen im ersten oder im zweiten Jahr der Sekundarstufe I.

2019 / 2020 führte IngCH zusammen mit ABB, Siemens, UBS und MAN Energy Solutions sieben Meitli-Technik-Tage durch und konnte so rund 160 Mädchen erreichen und ihnen die Welt der Technikberufe näherbringen. UBS und MAN Energy Solutions organisierten 2019 / 20 zum ersten Mal einen Meitli-Technik-Tag und waren begeistert, wie gross das Interesse der Mädchen am Angebot war.

Seit 2020 und bis ins Jahr 2022 wird das Projekt vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) mit Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz unterstützt.

Warum?

- Fachkräftemangel in technischen Berufen und in der Informatik.
- Quotenungleichheit: Frauen sind im technischen Bereich weit untervertreten – nur gerade knapp 7% aller Lehrabgänger aus diesem Bereich sind weiblich.
- Fehlende Information: Viele Mädchen wissen gar nicht, welch vielfältiges Angebot an Lehren es im technischen Bereich gibt.

Wie?

- Normalerweise 4 bis 8 Meitli-Technik-Tage pro Jahr in unterschiedlichen Firmen. Dank der Finanzhilfe des EBG möchte IngCH 10 bis 12 Tage durchführen. Neu sollen die Tage auch in der Westschweiz und im Tessin stattfinden.
- Abwechslungsreiches und interaktives Programm, erstellt von IngCH in Zusammenarbeit mit Mitgliederfirma. Das Projekt wird neu auch auf Nichtmitglieder ausgeweitet.
- Durch den Kontakt mit Lernenden haben die Mädchen einen direkten Einblick, wie eine technische Lehre aussehen kann.



Meitli-Technik-Tage bei MAN Energy Solutions

Wo?

UBS

26. September 2019

ABB

28. und 29. Oktober 2019

Siemens in Zürich

26. und 27. November 2019

Siemens in Zug

2. und 3. Dezember 2019

MAN Energy Solutions

16. und 17. Januar 2020

- In den Unternehmen erzählen Berufsfrauen von ihrem Alltag und dienen so als Vorbild für die Mädchen.

Resultat

Das Angebot kommt bei den jungen Frauen gut an.

Rund

60%

können sich nach einer Teilnahme vorstellen, **eine Lehre im technischen Bereich zu absolvieren!**

Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen (SVIN)

Die SVIN ist eine gesamtschweizerische Vereinigung, die Ingenieurinnen sowie allgemein Frauen in naturwissenschaftlich-technischen Berufen und Unternehmen als vielseitige Plattform für Erfahrungsaustausch und Vernetzung dient. Seit ihrer Gründung 1991 setzt sich die SVIN für die Anliegen des Berufsstands der Ingenieurin ein und arbeitet daran, junge Frauen für den Ingenieurinnenberuf zu motivieren. Die SVIN umfasst heute rund 300 Mitglieder und 42 Fördermitglieder, Unternehmen und Bildungsinstitutionen.

Als Berufsverband hat die SVIN insbesondere folgende Ziele:

- das Ansehen des Ingenieurberufs in der Öffentlichkeit zu verbessern
- die Menschen hinter diesem Berufsfeld sichtbar zu machen, etwa anhand von «la parole aux femmes ingénieures» mit Porträts von Ingenieurinnen
- die jungen Frauen für naturwissenschaftlich-technische Berufe zu motivieren – wir vermitteln konkrete Einblicke «hinter die Kulissen» und zeigen die Vielfaltigkeit unseres Ingenieurberufs (Projekt «KIDS Info»)
- gemeinsam mit unseren Fördermitgliedern die Arbeits- und Rahmenbedingungen für Frauen in naturwissenschaftlich-technischen Berufen zu verbessern. Unser Ziel ist es, eine Unternehmenskultur zu schaffen, in welcher gendergleichberechtigte Karriereförderung selbstverständlich ist! (Projekt «Impulsprogramm Kultur-Wegweiser»)

Um die Bedürfnisse von unseren Mitgliedern optimal zu erfüllen, bietet die SVIN ein breites Spektrum an Aktivitäten im Verlauf des Kalenderjahrs, nämlich informelle Treffen mit den Stammtischen, Feierabendworkshops zu spezifischen Themen, Führungszirkel in kleinen Kreisen, Arbeitsplatzbesichtigung mit unseren Mitgliedern, Netzwerkanlässe mit unseren Firmen, Weiterbildungsmöglichkeiten in Kooperation mit anderen Verbänden sowie ein attraktives Rahmenprogramm anlässlich unserer jährlich durchgeführten Generalversammlung.

All diese Aktivitäten stehen auch Frauen, die noch nicht SVIN-Mitglied sind, offen. Studentinnen nutzen dieses Angebot und schätzen es sehr.

«Impulsprogramm Kultur-Wegweiser»



Bereits zum fünften Mal wird die SVIN 2020 das «Impulsprogramm Kultur-Wegweiser» durchführen.

In enger Zusammenarbeit mit den teilnehmenden technologiebasierten Unternehmen unterstützt das Programm Fach- und Führungskräfte verschiedenster MINT-Bereiche in ihrer beruflichen Entwicklung. Die Unternehmen erhalten Impulse, um hinderliche Geschlechterdimensionen in ihrer Unternehmenskultur zu erkennen, aufzubrechen und zu verändern.

Nachwuchsförderungsprojekte

Neben den Hauptaktivitäten realisiert und unterstützt IngCH zahlreiche weitere Massnahmen, um das Interesse von jungen Menschen an technischen Ausbildungen zu erhöhen. Wir kooperieren mit etlichen Akteurinnen und Akteuren, die sich für unser gemeinsames Ziel einsetzen. Einige davon sind:

World Robot Olympiad (WRO) Schweiz

Die WRO ist ein weltweiter Wettbewerb für technikbegeisterte Jugendliche. Sie kombiniert sportlichen Nervenkitzel mit schulischer Herausforderung! Jugendliche designen und bauen einen LEGO-Mindstorms-Roboter, programmieren ihn und starten mit ihm in einem spannenden Wettkampf gegen andere Teams. Der internationale Wettbewerb musste 2020 leider abgesagt werden, die nationale WRO wurde auf November 2020 verschoben. Die WRO ist Teil der Wissenschaftsolympiade.

 www.worldrobotolympiad.ch

Tecindustry von Swissmem

Gemeinsam mit Swissmem konnte IngCH im Herbst 2019 zwei Videoporträts der Serie «Die Zukunftsmacher» für die Plattform www.tecindustry.ch realisieren und damit zeigen, dass die Mitarbeitenden unserer Mitglieder, in diesem Fall MAN Energy Solutions und Meggitt, die Zukunft mitgestalten.

 www.tecindustry.ch

NaTech Education – für die bessere Einbindung von Technik und Naturwissenschaften in die Bildungskonzepte

Der Verein NaTech Education setzt sich dafür ein, bei Jugendlichen das Interesse und die Neugier für wissenschaftlich-technologische Entwicklungen zu fördern und eine bessere Einbindung von Technik und Naturwissenschaften in die Bildungskonzepte der Schweiz zu erreichen.

Zu diesem Zweck fördert NaTech Education Projekte und Veranstaltungen mit exemplarischem Charakter auf allen Bildungsebenen, die eine nachhaltige Wirkung zeigen.

NaTech Education engagiert sich für folgende exemplarische Projekte:

- fachliche und finanzielle Unterstützung der Pädagogischen Hochschulen bei der Organisation von Technikwochen mit Studierenden
- Unterstützung der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) des Kantons Luzern bei der Ausschreibung des Angebots «Roboter bauen mit LEGO Mindstorms» für Primarschulen
- Lancierung und Unterstützung der Wanderausstellung «Achtung Technik Los!», eines Nachwuchsförderungsprojekts auf Sekundarstufe I

Zweimal jährlich publiziert NaTech Education den Newsletter «NaTech Info» zu aktuellen Themen und Projekten im Bereich MINT-Nachwuchsförderung.

 www.natech-education.ch

Studie Ingenieurnachwuchs

Seit 28 Jahren führt IngCH an Schweizer Gymnasien Technik- und Informatikwochen durch. Auch von anderen Verbänden gibt es diverse Projekte zur MINT-Nachwuchsförderung. Wichtig ist deshalb eine Erfolgskontrolle: Sieht man einen Effekt bei den Studienzahlen?

Alle zwei Jahre erstellt IngCH eine Statistik zum Ingenieurnachwuchs an den Universitäten und Fachhochschulen. Die aktuelle Studie von 2019 zeigt, dass die Anzahl Studieneintritte in Ingenieurfachrichtungen (ETH und Uni) in den vergangenen fünf Jahren von 2964 (2013) auf 3272 (2018) gestiegen ist, was einer Zunahme von 10% entspricht.

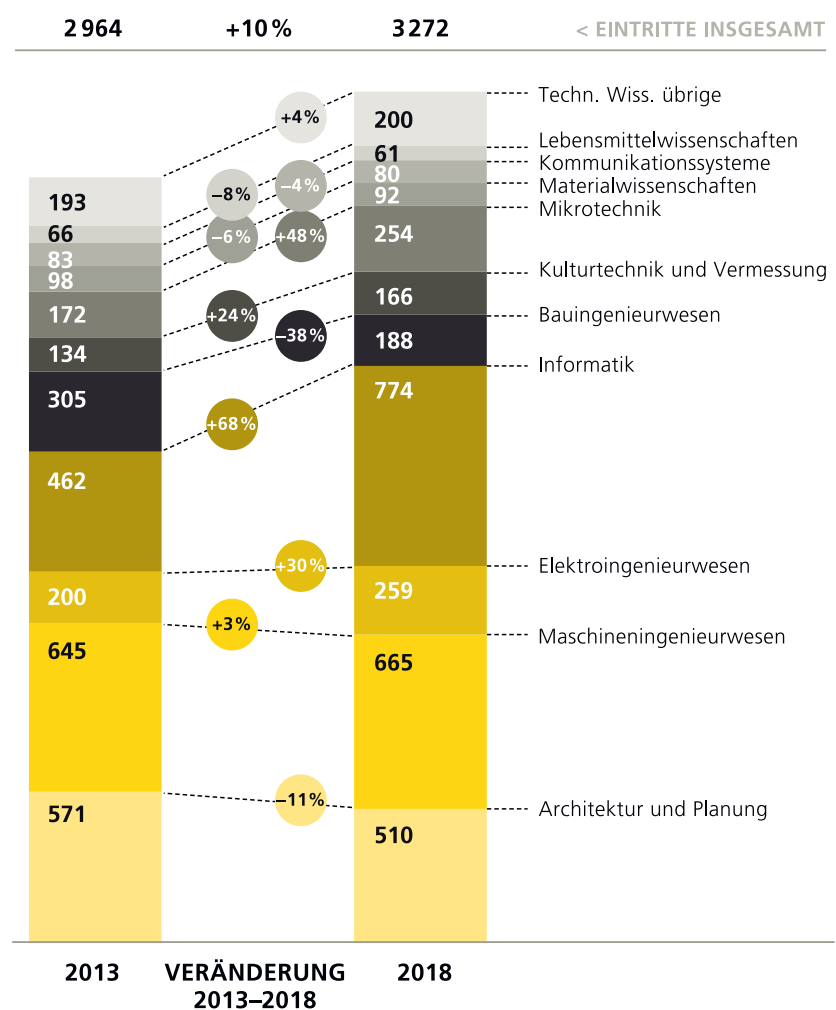
Informatik wächst stark


Besonders stark zugelegt haben die Fachrichtungen Informatik (+68%) und Elektrotechnik (+30%). Auch an den Fachhochschulen stieg die Anzahl Eintritte in ingenieurwissenschaftliche Fachbereiche zwischen 2013 und 2018 um 12% an. Hier hatten die Studiengänge Informatik (+32%) und Wirtschaftsingenieurwesen (+25%) den grössten Zulauf.

Frauenanteil nach wie vor tief

Der Frauenanteil in den Ingenieurstudienrichtungen ist in diesen fünf Jahren hingegen nur leicht von 26% auf 27% angestiegen. Wobei der Anteil je nach Studienrichtung stark variiert, von rund 15% in der Elektrotechnik und Informatik bis zu 50% in der Architektur und 80% bei den Lebensmittelingenieurinnen.

Eintritte in Ingenieurfachrichtungen an universitären Hochschulen



 Die gesamte Studie steht unter www.ingch.ch/aktuell zum Download bereit.

ETH-Industry Dialogue on the Future 2019



Regel Austausch in der Pause und in den Breakout Sessions



Am 29. November 2019 fand der 19. ETH-Industry Dialogue on the Future statt. Jedes Jahr treffen sich dabei ausgewählte Vertreterinnen und Vertreter des ETH-Bereichs mit Entscheidungsträgern aus der Schweizer Wirtschaft, um die aktuellen Herausforderungen in einem bestimmten Themenbereich zu diskutieren. Organisiert wird die Veranstaltung von IngCH in Zusammenarbeit mit den beiden ETH in Zürich und Lausanne. Grosszügig unterstützt wurde die Veranstaltung von Bühler.

Welchem Thema der Dialog gewidmet ist, entscheidet jeweils das Advisory Board, dem der Präsident der ETH Zürich, Joël Mesot, vorsitzt.

Im Zentrum der Veranstaltung mit rund 130 Teilnehmenden stand das Thema «The Value in Data», beleuchtet aus den Blickwinkeln der beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen und der Industrie. Diskutiert wurden die

neuesten Trends und Tools zur Datensammlung und Auswertung, neue Businessmodelle und reale Beispiele aus den Erfahrungen von Unternehmen. Vor dem Lunch sorgten die parallel geführten Diskussionsrunden und Start-up Pitches für einen regen und intensiven Austausch.

Die Veranstaltung findet jeweils unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt und

bietet den Teilnehmenden eine optimale Gelegenheit, sich uneingeschränkt auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und spannende Referate zu hören.

Der 20. ETH-Industry Dialogue on the Future wird am 27. November 2020 in Rüschlikon im Swiss Re Centre for Global Dialogue zum Thema «Sustainability» stattfinden.

Weitere IngCH-Aktivitäten

www.ingch.ch

Unsere Website informiert übersichtlich, klar und aktuell über IngCH. Auf der Website sind Neuigkeiten aus der Welt der Nachwuchsförderung, Informationen über alle unsere Tätigkeiten, Berufsbilder von Ingenieurinnen und Ingenieuren sowie die wichtigsten Fakten rund um IngCH zu finden.

Medienarbeit / Publikationen

Das Image des Ingenieurs und der Ingenieurin ist in vielen Köpfen noch ein überholtes – Einzelkämpfer, Tüftler oder Kommunikationsverweigerer sind nur einige Stichworte in diesem Zusammenhang. IngCH versucht über Medienberichte und Publikationen Gegensteuer zu geben. Vor allem in regionalen Medien wird das Thema «Technik ist spannend und interessant, Ingenieurinnen und Ingenieure gestalten die Welt» immer wieder platziert. Daneben werden Porträts von Ingenieurinnen und Ingenieuren auf der Website und anderen Online-Plattformen publiziert.

«IngFLASH»

Zweimal im Jahr bringt IngCH den Newsletter «IngFLASH» heraus. Er hat eine Auflage von 3 000 Exemplaren und wendet sich an Ingenieurinnen und Ingenieure, technische Fachkräfte, Bildungs- und Ausbildungsverantwortliche sowie Interessierte aus Entwicklung, Forschung und Politik. Jeder «IngFLASH» vertieft ein aktuelles Thema und lässt die Mitglieder von IngCH zu Wort kommen. Die einzelnen Ausgaben können auf der IngCH-Website (www.ingch.ch) heruntergeladen werden.

Mitglieder- und Generalversammlung

Zweimal pro Jahr treffen sich die IngCH-Mitglieder, um sich vom Vorstand und von der Geschäftsstelle über die Aktivitäten des Verbands informieren zu lassen. Die Veranstaltung findet jeweils bei einem IngCH-Unternehmen statt. An der Generalversammlung im August 2018 erhielten die Teilnehmenden am neuen Hauptsitz in Zürich einen Einblick in das Risk Engineering von Swiss Re Corporate Solutions. Mit dem Swiss-Re-Explosionsmodell (ExTool) wurde präsentiert, wie Explosionen zum Beispiel für Raffinerien oder petrochemische Anlagen modelliert werden.

Im März 2020 stand ein Besuch beim Software-Unternehmen AdNovum in Zürich auf dem Programm. Die IngCH-Mitglieder tauchten in reale Software-Projekte ein und erfuhren mehr über die Logistik von Zementlieferungen und barrierefreie Websites.



«IngFLASH» Nr. 59, «IT – ein Blick hinter die Schlagwörter», und Nr.60, «Industrie 4.0»



Für den Ingenieurberuf begeistern – die Organisation IngCH

Vorstand

Dr. Eduard Rikli, Präsident
 Stefan Arn, UBS
 Kurt W. Biri, AWK Group
 Hansjörg Buchser, Accenture AG
 David Gisler, Siemens Schweiz
 Thomas Hauser, Nestlé
 Dr. Matthias Kaiserswerth, Hasler Stiftung

Ulrich Jakob Looser, BLR & Partners
 Anja Röder, ABB Schweiz AG
 Reto von Salis, SBB
 Martin Schürz, Swiss Re
 Philipp Spaeti, IBM Schweiz
 Dominique Vez, Meggitt

Geschäftsstelle



Lea Hasler
Geschäftsführerin



Myriam Hofmann
Projektverantwortliche
Meitli-Technik-Tage



Guido Santner
Projektverantwortlicher
Technik- und
Informatikwochen



Maggie Winter
Projektverantwortliche
«Achtung Technik Los!»

Durchführung Technik- und Informatikwochen 2019 / 2020



Céline Bernasconi



Helena Kordic



Anja Kroll



Flavia Leonardi



Richard Staub



Michelle Wirz

Mitglieder von IngCH

IngCH Engineers Shape our Future wird unterstützt von 29 Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen. Damit zeigt der Verband, dass Ingenieur-Know-how in allen Wirtschaftszweigen ein zentraler Wettbewerbsfaktor ist.



Partner von IngCH

IngCH Engineers Shape our Future erhält finanzielle und ideelle Unterstützung von bedeutenden Institutionen der Schweiz.



Impressum

Herausgeberin IngCH Engineers Shape our Future

Redaktion Lea Hasler

Mitarbeit Myriam Hofmann, Nora Escherle, Guido Santner, Maggie Winter

Gestaltung Picnic Terminal Visuelle Kommunikation

Fotos Guido Santner und Selina Steffen

Bezugsquelle www.ingch.ch

Ing^{CH}

Engineers Shape our Future

Klosbachstrasse 107
CH-8032 Zürich
T: +41 (0)43 305 05 90
info@ingch.ch
www.ingch.ch